

# Landeshauptstadt München

## Strategische Neuausrichtung des gesamten IT-Managements.

**M**it „MIT-KonkreT“ hat die Landeshauptstadt München ein umfassendes Programm zur strategischen Neuausrichtung ihrer IT-Organisation und -Prozesse ins Leben gerufen. Die IT wird zukunftsweisend aufgestellt – nach den Grundsätzen eines leistungsfähigen Konzerns.

### DIE HERAUSFORDERUNG

Die Komplexität der IT steigt für kommunale Behörden weiter rasant – sei es durch die immer stärkere Durchdringung von Geschäftsprozessen mit IT oder durch die verstärkte elektronische Interaktion zwischen den Behörden sowie der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Und wenn es darum geht, attraktive Angebote bereitzustellen, müssen moderne IT- und Sicherheitsstrukturen etabliert sein.

Die Landeshauptstadt München hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre IT so aufzustellen, dass sie den Anforderungen einer modernen Großstadtverwaltung auch in Zukunft gerecht wird. Hierzu führt sie eines der größten IT-Veränderungsprojekte einer Kommunalverwaltung in Deutschland durch: MIT-KonkreT, kurz für „Münchner IT – Konkrete Umsetzung und TOP Priorities“.

Die IT-Organisation wird nach dem Modell der „Kernkompetenz-fokussierung“ ausgerichtet. Fundament der Organisation sind drei „IT-Häuser“:

- die dezentrale IT in den Referaten und Eigenbetrieben, die nah an den fachlichen Anforderungen ihrer Kunden agiert (Anforderungsmanagement, lokaler ServiceDesk),
- der zentrale IT-Dienstleister, verantwortlich für alle technischen Themen, und
- der zentrale Bereich „IT-Strategie, IT-Steuerung & IT-Controlling“, der Rahmenbedingungen schafft und Innovationen fördert.

Eine grundlegende Herausforderung bei diesem komplexen Vorhaben ist die Bewältigung der thematischen Vielfalt, die sich durch die Vielzahl an bestehenden Schnittstellen weiter erhöht. Die Themen reichen dabei von der Strategie über die Organisation und das Personalwesen bis zur konkreten Technik, wie etwa der Bündelung der gesamten IT-Infrastruktur in einem Rechenzentrum.

Während die Neuerungen erfolgreich umgesetzt werden, muss selbstverständlich auch die Qualität der aktuellen IT-Services gewährleistet bleiben, denn sie hat großen Einfluss auf die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger – und damit auf die Akzeptanz aller Dienststellen. Gleichzeitig gilt es, alle Beteiligten in den umfangreichen Prozess der Veränderungen

### CASE STUDY

#### GOVERNMENT & HEALTH

##### Wesentliche Vorteile

- Effizienzsteigerung der IT
- Nutzung von IT als Business Enabler
- Festlegung von IT-Standards und Methoden für eine zukunftsorientierte IT-Landschaft
- Sicherstellung der Innovationsfähigkeit (schneller, flexibler)
- Standardisierte, optimierte und transparente Prozesse
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch Selbstverständnis der IT als Dienstleister
- Ausbau der Finanz- und Kostentransparenz



Landeshauptstadt  
München

einzu beziehen, damit die Konzepte umgesetzt und tatsächlich gelebt werden. Weitere Herausforderungen ergeben sich dadurch, dass sich Ziele und Ideen während eines langfristigen Projektes im Fluss befinden.

### UNSERE ANTWORT

CGI unterstützt die Landeshauptstadt München bei diesem umfangreichen Programm mit Beratungs- und Umsetzungsleistungen, in der Hochphase des Programms mit bis zu 75 Mitarbeitern. Die Beratung auf strategischer und auf operativer Ebene hat es ermöglicht, sowohl die erforderlichen strategischen Empfehlungen auszuarbeiten als auch konkrete Optimierungsmaßnahmen zu konzipieren, zu planen und zu begleiten.

Bereits im Vorfeld der Gründung der neuen IT-Organisation hat CGI umfangreiche Analysen der IT-Prozesse, Organisation und Kosten durchgeführt, diese bewertet und Umsetzungsvorschläge eingebracht. Im Anschluss erfolgten die Umsetzungsmodellierung sowie die Umsetzung selbst. Bei der Zentralisierung der IT-Infrastruktur liegt ein Schwerpunkt auf der Analyse und Optimierung der vorhandenen Netzwerk-, Dienste- und Security-Infrastruktur.

Um die Betroffenen der IT der Landeshauptstadt München bestmöglich in das Programm zu integrieren, ist die gesamte Projektorganisation mit internen Mitarbeitern besetzt, die somit ihre neue IT selbst mitgestalten – unterstützt und begleitet durch CGI. Diese enge Zusammenarbeit fördert den Know-how-Transfer.

### IHR GEWINN

Mit der strategischen Neuausrichtung ihrer IT-Organisation und -Prozesse hin zu einem Dienstleistungsunternehmen stellt die Landeshauptstadt München entscheidende Weichen für die Zukunft. So kann ihre IT auch künftig den Anforderungen einer modernen Großstadtverwaltung gerecht werden. Die IT wird effizienter, schneller und flexibler – und sichert damit die Innovationsfähigkeit.

Festgelegte IT-Standards und Methoden sowie einheitliche und transparente Prozesse tragen dazu bei, dass die „IT-Häuser“ gut zusammenarbeiten. Der konsequente Aufbau des internen Kunden-Lieferanten-Verhältnisses zwischen den Fachreferaten mit ihren Eigenbetrieben und dem zentralen IT-Dienstleister wirkt als Basis für eine höhere Kundenzufriedenheit. Als „Business Enabler“ trägt die IT wirkungsvoll zur Effizienzsteigerung der kommunalen Behörde bei. Nicht zuletzt sorgt eine erhöhte Transparenz für Klarheit bei Finanzen und Kosten.

Mit anderen Worten: In der Landeshauptstadt München hat die Zukunft bereits begonnen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter [publicsector.de@cgi.com](mailto:publicsector.de@cgi.com) oder besuchen Sie uns auf [www.de.cgi.com](http://www.de.cgi.com).

*„Mit der strategischen Neuausrichtung unserer gesamten IT ermöglichen wir knapp 1,5 Millionen Bürgerinnen und Bürgern eine innovative und bürgernahe Verwaltung. Damit ein so anspruchsvolles Vorhaben gelingen kann, braucht es motivierte Kolleginnen und Kollegen sowie einen engagierten und erfahrenen Partner, wie wir ihn in CGI gefunden haben.“*

Dr. Daniela Rothenhöfer,  
Leitung Strategie und Controlling,  
Landeshauptstadt München